



Swisslog

SAS® Financial Management Solutions unterstützt konzernweiten Wachstumskurs

Konzernweites Reporting und Analysen

Der IT-Anbieter Swisslog hatte bereits 1998 mit Hilfe von SAS seine Systeminfrastruktur für das Finanzberichts-wesen modernisiert. Vier Jahre später wandte sich das schweizerische Softwarehaus erneut an SAS – diesmal mit einem Integrationsprojekt zur Unterstützung des starken Unternehmenswachstums.

Der Umsatz von Swisslog ist in den letzten sechs Jahren von 272 Millionen auf 939 Millionen Schweizer Franken gestiegen, vor allem infolge der Übernahme mehrerer anderer Firmen. Die Zukäufe wirkten sich positiv auf das Geschäftsergebnis aus, brachten aber auch betriebliche Probleme mit sich.

Gliedert man Firmen in das eigene Unternehmen ein, so müssen die Geschäftsprozesse der übernommenen Einheiten möglichst schnell mit denen der Muttergesellschaft in Einklang gebracht werden. Eine Hürde dabei ist, dass die hinzugekauften Firmen bereits über eigene betriebliche Abläufe, etwa für das Finanzberichts-wesen, verfügen. Daher musste Swisslog zunächst die Systemschnittstellen im Rechnungswesen konzernweit vereinheitlichen.

„Wenn der Außendienst plötzlich mit anderen Zahlen arbeitet als die Zentrale, dann bricht Chaos aus – und das können wir uns nicht leisten“, so Konzerncontroller Josef Kurmann. „Wir müssen über dieselben Zahlen reden, sonst glaubt man uns nicht. Wir müssen ja nicht nur gegenüber den Abteilungen glaubwürdig bleiben, sondern auch

gegenüber dem Vorstand und der Öffentlichkeit.“ Da Swisslog an der Börse notiert ist, ist das Unternehmen verpflichtet, kursrelevante Informationen unverzüglich zu veröffentlichen. Die rasche Expansion des Unternehmens machte es erforderlich, Unmengen von Finanzdaten aus allen Konzernteilen korrekt zu ermitteln, zügig zu analysieren und umgehend zu melden.

SAS springt ein

Beim ersten SAS Projekt im Jahr 1998 war es Swisslog darum gegangen, das Berichtswesen zu rationalisieren. Auch die Qualität importierter Daten galt es zu heben, um den Anforderungen des expandierenden und sich wandelnden Geschäfts gerecht zu werden.

Finanzvorstand Pekka Pylkäs erinnert sich: „Ursprünglich hatten wir SAS an Bord geholt, um unser Berichtswesen zuverlässiger zu gestalten und unsere Daten zu konsolidieren. Das SAS System leistet jedoch mehr als die technische Datenbeschaffung: Es führt die einzelnen Konzerneinheiten zusammen, weil es sie dieselbe Sprache sprechen lässt. Diese Sprache schafft gegenseitiges Verständnis unter den Kollegen und zeigt uns, dass wir alle am selben Strang ziehen. Dies zu erreichen, war die eigentliche Motivation für das Projekt.“

Im Jahr 2001 war es dann so weit, die konzernweite Strategie für das Berichtswesen systemtechnisch umzusetzen. Dazu Senior Controller Christian Mäder:

Branche	Logistiksysteme
Aufgabe	Systemtechnische Begleitung des rapiden Konzernwachstums
Lösung	SAS® Financial Management Solutions
Nutzen	Zentrales, konzernweites Finanzberichts-wesen

„Dank SAS sind unsere Daten zuverlässiger geworden. Wir verlieren keine Zeit mehr damit, uns über die Verlässlichkeit der Zahlen den Kopf zu zerbrechen, sondern können uns auf die Analyse der nun zweifelsfreien Daten konzentrieren. Das ist für uns ein echter Wettbewerbsvorteil, und daher sind wir mit SAS hoch zufrieden.“

Pekka Pylkäs, CFO, Swisslog

„Als wir uns zu entscheiden hatten, ob wir mit einem neuen oder mit dem bisherigen Partner arbeiten wollten, stand für uns fest, dass man ein Erfolgsteam nicht einfach auswechselt – schließlich waren wir mit SAS sehr zufrieden. Zwei Gründe gaben den Ausschlag: die Lösung, die SAS für uns entwickelt hat, und das Team, das diese Lösung und uns als Kunden betreut.“

Im Oktober 2001 führte Swisslog die neuen SAS Financial Management Solutions ein. „Das neue System wurde von den Mitarbeitern gut angenommen“, so Kurmann, „zumal es mehr Funktionen bietet und sich flexibler handhaben lässt als das alte. Es ist kunden- und benutzerfreundlich und beseitigt zahlreiche Fehlerquellen.“

Globales Berichtswesen

Pylkäs stimmt zu: „Mit dem System von SAS ist unser Berichtswesen schneller und sind unsere Zahlen verlässlicher geworden. Vor der Kaufentscheidung haben wir SAS auf Herz und Nieren geprüft. Ich selbst hatte Erfahrung mit einem Mitbewerber von SAS. Zunächst war ich mit dessen Angebot zufrieden, aber trotzdem wollten wir uns auch nach anderen leistungsstarken Lösungen umsehen. Das Votum für SAS fiel einstimmig.“

Da Swisslog weltweit wächst, legte der Konzern Wert auf eine Lösung, mit der Niederlassungen in den verschiedensten Ländern arbeiten können.

„Dass es SAS gelungen ist, das System flexibel an den Bedarf unserer Kollegen etwa in der Schweiz, in den USA oder in China anzupassen, hat uns sehr geholfen“, lobt Pylkäs. „Das SAS System ist bei der Integration von Neuzugängen in das Unternehmen äußerst wichtig, weil es das zentrale Auswertungs- und Berichtsinstrument darstellt.“

„Vor der SAS Einführung mussten wir unsere Zahlen häufig nachrechnen“, fährt Pylkäs fort. „Jetzt haben wir ein sicheres Gefühl. Wir wissen jederzeit genau, wie es um das Unternehmen steht, und entscheiden schneller.“ Man verliere keine Zeit mehr damit, sich über die Verlässlichkeit der Zahlen den Kopf zu zerbrechen, sondern könne sich auf die Analyse der nun zweifelsfreien Daten konzentrieren. Dies sei ein Wettbewerbsvorteil für Swisslog. „Es mag trivial klingen“, so Pylkäs, „doch wenn das Vertrauen in die Zahlen leidet, leidet alles, denn man kann dann nicht mehr sinnvoll planen. Deswegen sind wir mit SAS so glücklich.“ Und Mäder ergänzt: „Die auszuwertende Datenmenge ist so gewaltig, dass wir unbedingt eine Lösung brauchten,

die damit fertig wurde. SAS erfüllt dieses Kriterium. Zudem kann das System die Daten je nach Auswertungszweck verschieden darstellen. Wir arbeiten mit drei unterschiedlich fokussierten Analysestrukturen, um alle Prozesse sachgerecht betrachten zu können.“

„Mit der Lösung von SAS können wir nach Bedarf Prozesse entwickeln und integrieren und die gesammelten Daten für unternehmerische Entscheidungen heranziehen“, fährt Mäder fort. „Die SAS Anwendungen sind insofern wertvolle Instrumente für die Geschäftsführung.“

„Der Abschluss der Bücher bedeutet viel Arbeit und verlangt uns manche Überstunde ab“, so Mäder. „Wie vermutlich alle börsennotierten Unternehmen, die ihrer Rechenschaftspflicht nachzukommen haben, will Swisslog hier langfristig möglichst viel automatisieren, um die Arbeitslast zu senken.“ Mit SAS Financial Management Solutions sei dieses Ziel näher gerückt. Swisslog muss die Geschäftszahlen der Tochtergesellschaften monatlich konsolidieren und einmal im Jahr einen Geschäftsbericht erstellen. „SAS bietet uns nicht nur ein Informationssystem, sondern auch ein Analysewerkzeug. Die Zahlen, die unsere Töchter melden, sind so detailliert, dass wir dank SAS frühzeitig

sehen können, wo sich Probleme ankündigen und was dagegen zu tun ist. Da unsere Mitarbeiter die von ihnen gemeldeten Zahlen zu verantworten haben, sind sie auf eine technische Lösung angewiesen, die sich leicht bedienen lässt. Von der Benutzerfreundlichkeit der SAS Produkte ist unser Personal sehr angetan. Bei Swisslog verwenden wir SAS in erster Linie für unternehmensweites Reporting und Analysen. Mit SAS bekommen wir Zahlen für den gesamten Konzern,

und zwar so konsolidiert und ausgewertet, dass wir sie ohne weiteres der Geschäftsleitung vorlegen können. Was den Anbieter SAS auszeichnet, ist die Reife seiner Produkte, vor allem seiner Datenbanksysteme. Das unterscheidet das Unternehmen von vielen seiner Mitbewerber. Die Flexibilität seines Systems und seiner Lösungen und die Kompetenz seiner Kundenberater liegen weit über dem Durchschnitt.“

Fazit und Ausblick

„Wir haben gern und gut mit SAS zusammengearbeitet“, resümiert Pylkäs. „Mit den von SAS entwickelten Lösungen bin ich äußerst zufrieden. SAS liefert uns nicht nur unentbehrliche Systemtechnik, sondern übernimmt auch die Schulung unserer Anwender. Die Software von SAS hat uns zusätzliches Wissen über unser Geschäft zugänglich gemacht und uns gezeigt, wo wir als Unternehmen stehen. Wir gehen davon aus, dass wir auch in Zukunft weiter davon profitieren können.“

Kurmann schließt sich an: „Der Ausbau unserer SAS Anwendungen hat sich für uns ausgezahlt. Das System kommt bei den Anwendern hervorragend an. Je länger sie damit arbeiten, desto besser die Resultate, desto schneller die Auswertung und desto stärker können wir uns auf unser Geschäft konzentrieren. Alle für unsere Entscheidungen relevanten Daten sind nun in einem einzigen IT-System vereint. Als Partner ist SAS absolut zuverlässig. Das Softwarehaus hat uns eine Lösung geliefert, die unserem Bedarf in jeder Hinsicht entspricht. Auch ich gehe von einer Fortsetzung der Zusammenarbeit aus.“

Swisslog

Swisslog ist ein weltweit tätiger Anbieter integrierter Softwarelösungen für die standort- und firmenübergreifende Logistik. Die Lösungen von Swisslog bilden die gesamte Wertschöpfungskette von der Beschaffung über die Produktion bis zur Auslieferung ab und optimieren die inner- und überbetrieblichen Daten- und Materialströme. Unternehmen werden dadurch flexibler, reaktionsfähiger und produktiver, verbessern ihren Service, senken die Logistikkosten und setzen gebundenes Kapital frei.

Gestützt auf langjährige Erfahrung und eine breit gefächerte Beratungs-, Software-, System- und Dienstleistungskompetenz, entwickelt, realisiert und betreibt Swisslog umfassende Supply-Chain-Lösungen für Kundenunternehmen.

Firmensitz ist Buchs im schweizerischen Kanton Aarau. Swisslog beschäftigt weltweit rund 3.800 Mitarbeiter in 26 Ländern.



SAS Institute GmbH
In der Neckarhelle 162
D-69118 Heidelberg
Tel: 06221/415-123
Fax: 06221/415-145

www.sas.de

SAS World Headquarters
SAS Campus Drive
Cary, NC 27513 USA
Tel: (919) 677 8000
Fax: (919) 677 4444
Web: www.sas.com